

Z

DES BIBLIOPHILEN WEIHNACHTSBUCH

dürfte in diesem Jahre ein Werk werden, das wir in kurzem zur Versendung bringen. Es handelt sich um eine künstlerische Persönlichkeit, die als Schöpfer wie als Kritiker, als Ästhet wie als Dandy gleich gross und vorbildlich für unser heutiges Schrifttum geworden ist, und um das Werk, in dem diese Persönlichkeit am rückhaltlosesten sich offenbart:

❖ DIE BRIEFE ❖ BAUDELAIRES

In der Tat dürfte sich schwerlich ein Autor nennen lassen, der zurzeit so starkem Interesse begegnet, wie Baudelaire. Unsere Ausgabe seiner Werke hat ihm den Weg bereitet, und zahlreiche kleinere Einzelpublikationen beweisen, dass man alles, was mit ihm zu tun hat, für „zugkräftig“ hält. Hier handelt es sich nun aber geradezu um **das Standard-Werk der Baudelaire-Literatur**. In keiner monographischen Darstellung von dritter Seite tritt das Wesen des Dichters so reich und plastisch vor des Lesenden geistiges Auge wie in der Sammlung der Baudelaire'schen Briefe. Unter den Adressaten sind Namen vertreten wie Théophile Gautier, Sainte-Beuve und Gustave Flaubert, die Dichter, — Manet, Constantin Guys und Rops, die Maler, — auch Richard Wagner, der Musiker, fehlt nicht. Dann sind die Liebesbriefe an die berühmte „Präsidentin“ — Madame Sabatier — zu nennen. Die ganze Lebensgeschichte des Dichters, die eine erschütternde Leidensgeschichte war, entrollt sich; und nicht wird sie dem Leser in stilistischer Abgemessenheit dargestellt, er erlebt sie selber mit, vertieft in sprechende und packende Dokumente von allerunmittelbarster Authentizität. Und hat er durch diese oft herzerreissende Tragödie sich hindurchgerungen und blättert dann nach vorn zurück, das schöne Titelbild vor sich aufzuschlagen, so wird er es in Ergriffenheit betrachten und sich sagen, dass er ein gewaltiges, schönes, unverlierbares Erlebnis gehabt hat, wie die gesamte Dokumenten-Literatur ihm kaum ein zweites bieten kann. —

Die Ausstattung des starken Bandes hat Professor **Walter Tiemann** mit erlesenem Geschmack bestimmt. Wir bringen das Buch geheftet (Preis 7 Mark) und in vornehmen Halbfranzband gebunden (Preis 9 Mark). — Ausserdem haben wir eine Luxusausgabe auf Van Geldern in Leder binden lassen (Preis 18 Mark), die sich ganz besonders stattlich und würdig präsentiert und deren kleine Auflage deshalb bald vergriffen sein dürfte.

Verlangen Sie sofort! Die geheftete Ausgabe geben wir in Kommission; Halbfranzbände versenden wir bei Aussicht auf Absatz gern zur Ansicht, im allgemeinen aber nur fest. Die Büttenausgabe in Leder ist, wie gesagt, in sehr kleiner Auflage hergestellt und kann ausnahmslos nur bar geliefert werden. — Auf alle drei Ausgaben gewähren wir, wenn bis zum 7. Dezember bestellt, bar 40% Rabatt und ein Freixemplar auf 6;

ein Probeexemplar mit 50%.

Hernach werden unsere regulären Bedingungen sein: in Rechnung 25%, bar 33 1/3% und Freixemplare 11/10.

.....
J. C. C. BRUNS' VERLAG :: MINDEN (WESTFALEN)